

# STAND • Punkt

KATHOLISCHE ARBEITNEHMER-BEWEGUNG DIÖZESANVERBAND PASSAU

**KAB**  
KATHOLISCHE  
ARBEITNEHMER-  
BEWEGUNG

Ausgabe 1 / März-2026

## Mit Herz, Haltung und klarer Stimme

Zum Gedenken an Klaus-Peter Burmann

Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung nimmt Abschied von ihrem langjährigen Sozialsekretär Klaus-Peter Burmann, der über Jahrzehnte hinweg ihr Gesicht und ihr Selbstverständnis entscheidend mitgeprägt hat.

30 Jahre lang – von 1976 bis 2008 – war er unser hauptamtlicher Mitarbeiter, in diesem Jahr wäre er 50 Jahre Mitglied gewesen. Als Ansprechpartner für die Orts- und Kreisverbände Altötting und Pfarrkirchen war er für viele der erste Kontakt. Mit Fachwissen, Ausdauer und großem persönlichem Einsatz beriet und unterstützte er unzählige Menschen – besonders in schwierigen Lebenslagen. Sozial- und Arbeitsrechtsberatung waren für ihn gelebte Solidarität.

Geprägt war sein Denken und Handeln vom Wirken Bischof Wilhelm Emmanuel von Ketteler. Dessen Einsatz für soziale Gerechtigkeit war ihm Maßstab und Antrieb. Mit Klarheit und Konsequenz forderte er eine Kirche und eine Politik, die sich an ihren eigenen Ansprüchen und am eigenen Handeln messen lassen muss.



*„Wer die soziale Frage nicht begreift, versteht die Zeit nicht, in der er lebt.“*

Wir erinnern uns an einen Menschen mit Ecken und Kanten, mit einem eigenen Kopf und mit einem großen Herzen für die Anliegen der Arbeitnehmenden. Sein Engagement, seine Stimme und seine Haltung werden uns fehlen. Sein Wirken aber bleibt – in der KAB und in den vielen Menschen, denen er geholfen hat.

Möge der Herr ihn an die Hand nehmen und in das ewige Licht führen. *Angelika Görmiller*

## Warnung vor KI?!

Ob Zeitung, Broschüren, Radio, TV: KI (Künstliche Intelligenz) ist gerade das Schlagwort unserer Zeit. Auf bisher nie vorstellbare Weise eröffnen sich völlig neue Sichtweisen und Möglichkeiten.

KI revolutioniert unsere Arbeitswelt fundamental wie keine technologische Innovation zuvor. Von den großen Unternehmen wird dies mit Blick in die Zukunft euphorisch gefeiert als Lösung für den Fachkräftemangel, als Motor für die stagnierende Wirtschaft, als wichtigen Schritt in die wettbewerbsfähige Zukunft für neue Geschäftsmöglichkeiten.

KI betrifft nicht nur Routinearbeiten, sondern dringt auch in intellektuell anspruchsvolle Aufgaben vor. Aber was bedeutet es, wenn Intelligenz nicht länger ein Privileg des Menschen ist, sondern zur allgegenwärtigen Ressource aus einer Maschine wird? Keine Zukunftsvision, sondern plötzlich normale Realität! KI verdrängen oder ignorieren? Dann schneiden wir uns von der Zukunft ab. Zukunft ist jetzt – KI ist bereits im alltäglichen Leben. Nach den Prognosen von Goldman Sachs könnten weltweit 300 Millionen Arbeitsplätze von KI betroffen sein. Viele Berufe verschwinden, viele neue Berufe werden entstehen mit noch futuristischeren Namen wie z. B. KI-Prompt-Ingenieur oder Interface- und Interaktionsdesigner. KI verändert Berufsfelder, Tätigkeiten und Arbeitsformen, sie beeinflusst die beruflichen Beziehungen und die Unternehmenskultur. KI dient verstärkt mehr der Kontrolle und untergräbt den Menschen in seiner Mitbestimmung. Für uns Menschen stellt sich die drängende Frage mit sorgendem Blick in die Zukunft: Wie lernen wir mit KI zu leben, sie zu gestalten und zu regulieren? KI wurde von Menschen für Menschen gemacht. Arbeit bedeutet Teilhabe, Wertschätzung und Sinn. Eine Technik, die den Menschen ersetzt und

auch bestimmt, statt ihm zu dienen, widerspricht diesem Bild. KI ist und darf nicht gleichwertig zum Menschen werden. Es ist ein Werkzeug. Dient KI der Solidarität, der Gerechtigkeit, dem Leben, ist sie wertschätzend? Wir müssen der KI diese und ähnliche Fragen stellen, denn damit trainiere und forme ich KI für uns zu einem Werkzeug des Menschen. Das System müssen WIR als Menschen kontrollieren. Der verstorbene Papst Franziskus mahnte an: „Technologie ist nicht neutral. Sie kann zu einem Instrument der Ausgrenzung werden – oder zu einem Werkzeug der Begegnung.“ Richtig und kritisch eingesetzt und in hoher Verantwortung geleitet, dient KI dem Wohl des Menschen. Für eine Arbeit, die Zukunft bringt. Es liegt an uns! Dem Menschen! Für ein christliches Miteinander im digitalen Wandel.

■

*Johannes B. Trum*  
KAB-Diözesanpräses

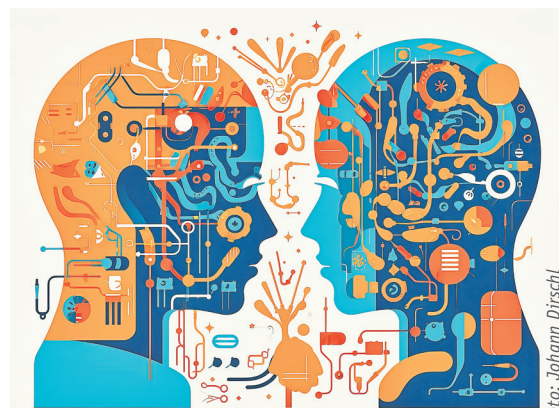


Foto: Johann Dirschl



Foto: Jörg Schlegel

Save the Date!  
4. bis 5. Juli 2026  
**Diözesantag**  
**2026**  
Niederalteich

**Neugierig?**  
Die ausführlichen Beiträge können auf der KAB-Website nachgelesen werden.  
[www.kab-passau.de](http://www.kab-passau.de)

## Gemeinschaft und Zukunftsplanung



Foto: KV Freyung

Arbeitsgruppen setzten sich die Teilnehmenden zusammen mit Franz Schollerer mit den Faktoren auseinander, die ihre ehrenamtliche Arbeit hemmen oder stärken.

Zu zweitägigen intensiven Bildungstagen trafen sich Verantwortliche aus der KAB und weiteren Vereinen und Verbänden. Im Mittelpunkt standen der Rückblick auf das vergangene Jahr und die inhaltliche Weiterentwicklung der Vereins- und Verbandsarbeit.

## Auszeichnungen für Anton Ebner



Foto: Monika Wagmann

mit der rot-goldenen Ehrennadel des Verbandes ausgezeichnet. Außerdem erhielt er das Ketteler-Kreuz überreicht, eine Ehrung für besondere Menschen im Verband. Durch sein herausragendes Engagement ist er eine zentrale tragende Stütze in der KAB.

Der stellvertretende KAB-Diözesanvorsitzende Anton Ebner aus Reischach hat eine lange Liste seines großen und umfassenden Engagements im KAB-Diözesanverband Passau. Für seine langjährige Tätigkeit im KV Altötting und im DV Passau wurde er jetzt

## Wohin geht der Weg?



Foto: Monika Wagmann

und Bezahlbarkeit. Diskussion beteiligten sich vier Fachleute mit unterschiedlichen Perspektiven. Unter der Moderation von Larissa Hausberger entwickelte sich eine lebhafte kontroverse Diskussion zwischen Tradition, Zukunft

Wie kann Wohnen und Bauen in unserer Region zukunftsfähig, lebenswert und zugleich bezahlbar gestaltet werden? Dieser Frage widmete sich die Veranstaltung „Bauen und Wohnen in unserer Heimat. Wohin geht der Weg?“ in Kirchdorf am Inn. An der Podiumsdiskussion

## Neuwahl im KV Altötting



Foto: KAB

zusammen. Nun sind mit 1. Vorsitzender Jasmin Geltinger, DGB-Kreisverbandsvorsitzende Altötting, und stellvertretendem Vorsitzenden Daniel Berger, stellvertretender DGB-Kreisverbandsvorsitzender und Vertreter der IG BCE (IG Bergbau, Chemie und Energie) im Landkreis, zwei Gewerkschafter im Kreisverband vertreten. Bisher als Beirat im Kreisverband tätig, wurde Kreis- und Stadtrat sowie ödp-Kreisvorsitzender von Altötting, Martin Antwerpen, als 1. Vorsitzender gewählt. „Damit haben wir eine gute Kräfte- und Synergiebündelung und können künftig geschlossen unsere gemeinsamen Forderungen und Ziele besser voranbringen“, so die KAB-Diözesansekretärin von Altötting, Monika Wagmann, zur Neuwahl.

Viele der bisherigen Kreisvorstandsmitglieder kandidierten zum großen Teil aus Altersgründen nicht mehr. Bereits seit Jahren gehen Kreis-KAB und Gewerkschaften Hand in Hand. KAB, Gewerkschaften und Politik arbeiten nun künftig enger

## Politischer Wirtshausratsch



Foto: Konrad Hochhäusl

Runde Aktuelles aus Politik und Wirtschaft aus „erster Hand“. In einem lebhaften Gedankenaustausch wurden politische und soziale Themen diskutiert. Wichtigstes Thema: Elektrifizierung der Bahnstrecke AWS 38 München-Mühldorf-Simbach.

Zu einem „politischen Wirtshausratsch“ mit MdB Stephan Mayer hatte der KV Altötting zusammen mit den Gewerkschaften DGB und ver.di eingeladen. Rund vierzig interessierte Teilnehmer erfuhren dabei in geselliger, informativer und aufschlussreicher

## Wirken, wo Hilfe gebraucht wird



Foto: KAB

Weinfest 400 € an den Verein Lichtblick Seniorenhilfe zur Bekämpfung der Altersarmut. Auch an die Senioren vor Ort wurde gedacht: Eine weitere Spendete in Höhe von 200 € erhielt der Seniorenclub Riggerding.

Ein Grund zur Freude und Dankbarkeit hatte Pfarrer Tiefenbrunner: Der OV Röhrnbach überreichte Pfarrer Tiefenbrunner bei der adventlichen Abschlussfeier den Erlös aus dem Christkindmarkt in Höhe von knapp 1000 Euro für die Pfarrei Röhrnbach. Der OV Schöllnach spendete aus dem Erlös von Palmbuschenverkauf und

## Termine 2026

### DIÖZESANVERBAND

**02.–03.03.2026**  
Jubiläum Sonntagsallianz Berlin

**21.03.2026**  
Jahresempfang LAG Bayern, München

**27.–30.04.2026**  
Bildungstage „Freude“, Niederalteich

**17.–22.05.2026**  
Kirche – Kultur – Kulinarium  
Kulturfahrt IGEA MARINA, Italien  
Infos folgen

**25.–30.05.2026**  
Familienbildungswoche, Pfronten

**04.–05.07.2026**  
Diözesantag, Niederalteich

### KREISVERBAND ALTÖTTING

**21.04.2026**  
„Wenn die Chemie hustet, ist die Region krank!“  
Burghauser Sozialforum

### KREISVERBAND FREYUNG-GRAFENAU

**28.02.2026**  
Notgebete in der Bibel/spiritueller Nachmittag, Hohenau

### KREISVERBAND PASSAU

**10.–12.04.2026**  
Arbeitswelt im Wandel  
Familienwochenende, Teisendorf

**12.06.2026**  
Betriebsbesuch Fa. Erbersdobler Ziegel, Fürstenzell

### KREISVERBAND VILSHOFEN

**26.03.2026**  
Vortrag Generationenvertrag passé? Hengersberg

**25.04.2026**  
65 Jahre Bildungswerk: Wo Bier und Geschichte sich begegnen, Aldersbach  
**01.–03.05.2026**  
Ernährung - Familienwochenende, Pfronten

Mehr Infos auf unserer Seite

[www.kab-passau.de](http://www.kab-passau.de) oder unter [www.bildungswerk.kab-passau.de](http://www.bildungswerk.kab-passau.de)